

Herdbuchzucht Schwein in Thüringen

Im Mai 2024 fusionierten der Hybridschweinezuchtverband Nord-Ost (HSZV) und der Schweinezuchtverband Baden-Württemberg/German Genetic e. V. (SZV BW e. V./German Genetic) zum größten deutschen Herdbuchzuchtverband. In einer gemeinsamen Pressemitteilung wurde betont, dass dadurch eine effektivere Interessenvertretung der Branche sowie eine Bündelung der vorhandenen Ressourcen ermöglicht wird. Mit 172 Herdbuchzuchtbetrieben, in denen 6.700 Reinzuchtsauen der Deutschen Landrasse, 4.000 Reinzuchtsauen des Deutschen Edelschweins sowie Herdbuchzuchten der Rassen Pietrain, Duroc sowie der vom Aussterben bedrohten Nutztierassen Deutsches Sattelschwein und Leicoma gehalten werden, sowie etwa 3.000 Mitgliedern in den unterschiedlichen Abteilungen hat sich der mit Abstand größte Zuchtverband Deutschlands formiert. Dieser wird zukünftig unter dem Namen „German Genetic“ im Markt handeln. Als Geschäftsführer wird Dr. Raffael Wesoly agieren. An der Zusammenführung der verschiedenen Herdbücher wird gearbeitet.

Welche Folgen hat dieser Zusammenschluss für Thüringen? Zunächst muss festgestellt werden, dass der Anteil an Herdbuchzuchten beim Schwein in Thüringen relativ gering ist. Doch zu diesem neuen Verband gehört auch die Besamungsunion Schwein (BuS). Diese betreibt heute vier Eberbesamungsstationen in Deutschland sowie kooperiert mit anderen Besamungsstationen in Europa. Die BuS Besamungsstationen in Deutschland sind die Eberstationen Abstetterhof und Herbertingen in Baden-Württemberg, Malchin in Mecklenburg-Vorpommern sowie Erfurt-Stotternheim in Thüringen. Die Besamungseberstation Herzberg in Brandenburg wurde als Ergebnis dieser Fusion aus ökonomischen Gründen geschlossen. Daneben ist für Thüringer Schweinehalter besonders die Kooperation der Besamungsunion Schwein mit der Genossenschaft zur Förderung der Schweinehaltung (GFS) interessant, da über die GFS mit etwa 171.000 Portionen (entspricht circa 45 % der eingesetzten Spermaportionen in Thüringen im Jahr 2023) eine erbliche Menge an Ebersperma nach Thüringen geliefert wird. Aufgrund des umfangreichen Eberbestandes von German Genetic sowie deren Kooperationspartnern wird den Thüringer Schweinehaltern somit ein umfangreiches Angebot an Ebersperma zur Verfügung gestellt. Nun blicken die Nutztierhalter in Thüringen etwas skeptisch auf solche Zusammenschlüsse, da sich in der Vergangenheit auch bei anderen Nutztierarten relativ schnell Probleme einstellten und sich Tierhalter nicht mitgenommen fühlten. In der Schweinehaltung verlief die Entwicklung der Zucht schon vor vielen Jahren mit der Übernahme des Mitteldeutschen Schweinezuchtverbandes durch den SZV Baden-Württemberg in neuen Bahnen. Dies im Nachhinein kritisch zu diskutieren ist nicht zielführend, zumal damals auch andere Effekte (u. a. PRRS-Problematik) wirkten. So war es zum Beispiel nicht möglich, die Thüringer Landrasse trotz äußerst umfangreicher Maßnahmen von Seiten des Thüringer Landesamtes für Landwirtschaft

über PRRS-Sanierungsmaßnahmen zu erhalten. Die Schweinezucht in Thüringen wird heute fast ausschließlich von international agierenden Zuchtunternehmen bestimmt. Ebersperma dieser Zuchtunternehmen werden unter anderem von den Besamungsstationen der BuS und deren Kooperationspartnern vertrieben.

Herdbuchzucht beim Schwein wird in Thüringen nur beim Deutschen Sattelschwein über den bisherigen Hybridschweinezuchtverband Nord-Ost geführt. Hier besteht die Hoffnung, dass aufgrund des möglichen Einsatzes von Schwäbisch-Hällischen Tieren, insbesondere durch Sperma zur Blutauffrischung, eine Stabilisierung des Herdbuchbestandes erfolgen wird. Weiterhin ist für die Thüringer Schweinezucht die Rasse Leicoma interessant. Auch davon gibt es einige kleinere Bestände, die jedoch noch nicht als Herdbuchbestände aufgenommen sind. Die geplante Änderung der Förderrichtlinie „T(h)üringer Tierwohl“, Maßnahme G soll als Grundlage für die weitere Etablierung der Herdbuchzucht insbesondere für die vom Aussterben bedrohten Nutztierassen dienen.

Impressum

Herausgeber: Thüringer Landesamt für Landwirtschaft und Ländlichen Raum
Naumburger Str. 98, 07743 Jena
Tel.: +49 361 574041-000 · Fax: +49 361 574041-390
E-Mail: postmaster@tllr.thueringen.de

Autoren: Katrin Rau

Stand: Juli 2024

Copyright: Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt.
Alle Rechte, auch die des Nachdrucks von Auszügen und der fotomechanischen Wiedergabe, sind dem Herausgeber vorbehalten.